



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Lemgo, 1710**

22. Der nach Jesu lauffende.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

D Herr Jesu / meine Krone!  
Komm / in meinem Herzen wohne!

2. Ey was frag ich nach Ducaten?  
Reich genug / wer Gott nur hat;  
Ich verachte ehren-staaten/  
Droben ist die ehren-stadt;  
O mein Schöpffer / hilff doch glauben  
Deiner blöden turteltauben.

3. Ey was frag ich nach den Himmel?  
Himmels gnug / wer Jesum liebt;  
Pfui! du schändes welt-gerummel/  
Ach wie hast du mich betrübt!  
Nun ich wil mich erst ergehen  
In den unsichtbaren schätzen.

4. Ey was frag nach dem schmähen?  
Wann ich meide böse that;  
Wie Gott wil / so muß es gehen;  
O der lügen wird wol raht!  
Endlich wird der wahrheit leben  
Hellen mittags glantz doch geben.

5. Ey was frag ich nach dem loben?  
Darum bin ich frömmmer nicht/  
Wahres lob kommt nur von oben/  
Von dem / der ins herze sicht:  
So viel wird der mensch nur taugen/  
Als er gilt in Gottes augen.

6. Ey was frag ich nach euch allen?  
Himmel / erde / geld und ehr:  
Wan ich kan nur Gott gefallen/  
Ey was wil / was wil ich mehr?  
Gott allein wil ich betrachten/  
Wann mir leib und seel verschmachten.

21. Der nach Jesu lauffende.

236. In vortiger Meloden.

Zeuch mich / zeuch mich mit den armen  
Deiner grossen freundlichkeit/  
Jesu Christe / dein erbarmen  
Helfe meiner blödigkeit!

Wirst du mich nicht zu dir ziehen/  
Ach! so muß ich von dir fliehen.

2. O du hirtē meiner seelen/  
Suche dein verirrtes schaaf!  
Wem sol ich mich sonst befehlen?  
Weck mich aus dem sünden-schlaff;  
Guter meister/ laß mich lauffen  
Nach dir und nach deinem hauffen.

3. Wie ein wolff den wald erfüllet  
Mit gehent bey finstren nacht;  
Also auch der satan brüllet/  
Um mich wie ein löwe wacht/  
Herr/ er wil dein kind verschlingen/  
Hilf im glauben ihn bezwingen.

4. Seelen mörder/ alte schlange/  
Tausend-künstler/ schäme dich;  
Schäme dich / mir ist nicht bange/  
Denn mein JESUS tröstet mich;  
Weil er ziehet/ muß ich lauffen/  
Er wil mich ihm selbst erkauffen.

5. Zuech mich mit den liebes-seilen/  
Zuech mich kräftig/ o mein Gott!  
Ach wie lange/ lange weilen  
Wachst du mir / Herr Zebaoth!  
Doch ich hoff in allen nöhten/  
Wenn du mich gleich woltest tödten.

6. Mutter-herze wil zerbrechen  
Über thres kindes schmerz;  
Du wirst dich an mich nicht rächen/  
Du mehr als mutter-herz;  
Zuech mich von dem bösen hauffen  
Nach dir/ JESU/ wil ich lauffen.

17. Der Geängstete und Getröstete.

147. Mel. Wer nur den lieben Gott läßt z.  
Der Sünder.

Herr/ hilf mir! o ich sincke nieder/  
Ich sinck in tieffen sünden-schlamm;  
Da kommen hohe wellen wieder/  
El

Streck/